

Mila D.

Zopf im Topf

06.01.2022

Als wir erfahren haben, dass wir im Wahlpflichtfach unser eigenes Unternehmen gründen würden, hat jeder von uns ähnlich reagiert, wir waren überrascht, aber erfreut, und zu diesem Zeitpunkt hätten wir uns mit Sicherheit noch nicht vorstellen können, was alles auf uns zukommen würde. Die Anfangszeit war noch etwas ungewöhnlich, aber wir wuchsen schnell in unsere Aufgaben herein und als Team zusammen. Es war toll, unsere Fortschritte miteinander teilen zu können: Vom ersten Beraten über Namen und Logos, bis hin zur Produktion und unserem Verkauf.

Mit neuer Verantwortung entstanden auch öfters neue Probleme, die wir ganz nach dem Motto der Musketiere „Einer für alle, alle für einen“ gelöst und überwunden haben.

Ein weiteres Erfolgserlebnis ereignete sich nach unseren Verkäufen, als wir für die krebserkrankten Kinder Spenden konnten.

Auch wenn es ein neues und zuerst etwas gewöhnungsbedürftiges Gefühl war, ein eigenes Unternehmen zu gründen und zu führen, hat es sich zu 100% ausgezahlt.

Zopf im Topf war ein Abendkuer für sich und ich habe aus unserem Projekt einige großartige Erfahrungen mitgenommen.

Mit den Girls gemeinsam haben wir alle neue Stärken entdeckt und sind in eine Routine als Team gekommen.

xx @zopf_imtopf

